

**Protokoll  
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2001  
im Großen Rathaussaal**

(...)

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2001

06.00 Beschlussvorlage DS: 362/2001  
**Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP)**

(...)

**Beschluss des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat beschließt die **Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes** mit folgenden Punkten:*

**Hauptbahnhof / Mittermaierstraße**

- Vierstreifige Unterführung in Nord-Südrichtung
- Verlegung der ÖV-Haltestelle nördlich an das Bahnhofsgebäude
- Städtebauliche Aufwertung durch Gestaltung des Willy-Brandt-Platzes
- Kreisverkehr für die Abbiegebeziehungen auf dem Platz
- Ausbau der Gneisenaustraße und des Anschlusses an B37 (Beidrichtungsverkehr)

**Universitätsgebiet im Neuenheimer Feld**

- Straßenbahnerschließung des Neuenheimer Feldes auf einer Stichtrasse im Süden
- Einführung des Job-Tickets und der Parkraumbewirtschaftung im Neuenheimer Feld
- Zwischen dem Neuenheimer Feld und Wieblingen ist ein Neckartunnel zu schaffen
- Der Neckartunnel soll den Autobahnanschluss Rittel in Wieblingen mit dem Universitätsgebiet im Neuenheimer Feld verbinden. Die Universität wird aufgefordert, ihr künftiges Verkehrskonzept an die Folgen einer solchen Erschließung anzupassen.

**Bahnstadt**

- Ausbau der Anschlussstelle Rittel und Verbindung vom Rittel zur Eppelheimer Straße
- Schaffung eines Gleisübergangs und Hauptbahnhofzugangs von Südwesten (Verlängerung der Gleisbrücke)

**Stadt am Fluss**

- Bau des Neckarufertunnels
- Verkehrsberuhigung im Bereich Alte Brücke, Überarbeitung der Anbindung des Bismarckplatzes in der vorliegenden Planung
- Freihaltung der möglichen Trasse für einen Königstuhltunnel

**Ausbau des Straßenbahnnetzes**

*Das Planfeststellungsverfahren zur Straßenbahn nach Kirchheim „Zentrumsvariante“ wird nur unter folgender Planänderung*

- Die eingleisige Schienenführung der Straßenbahn zwischen Freiheitsweg und Rathaus wird niveaugleich mit dem MIV geführt.
- Die Haltestellen „Odenwaldstraße“ und „Rathaus“ sind zweigleisig für den Begegnungsverkehr auszuführen.
- Nur die Gehwege mit Ausnahme der Zufahrten sind durch Bordsteine zu betonen.
- Die Straßenbahntrasse „Heuauerweg bis zum Friedhof“ wird straßenniveaugleich ausgeführt.

*weiter betrieben.*

- *Weiterverfolgung der Planungen zur Altstadterschließung mit einer Straßenbahn*
- *Schienenetzverlängerungen nach Wiesloch, Sandhausen/Walldorf, Schwetzingen und Schriesheim sowie Anpassung des Busnetzes komplementär zum Straßenbahnnetz*

**Ergänzende Maßnahmen**

- *Rad/Fußwegbrücke Rohrbach – Kirchheim (Antrag 3/2001, DS 242/2001)*
- *Optimierung des Verkehrsflusses Römerkreis*
- *Verkehrskonzept Kirchheim (z.B. Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Schwetzingen Straße als Einbahnstraße, Anschlüsse Hardtstraße)*
- *Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für Rohrbach*
  
- *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, an allen geeigneten Kreuzungen den „Grünen Pfeil“ (§ 37 STVO) einzuführen.*
- *Die Einführung des Zeichens ist mit einer Informationskampagne vorzubereiten*
- *Lösung der Probleme in der Fahrradstraße Plöck*
- *Einrichtung einer Busverbindung zwischen Kirchheim S-Bahnhof über Pfaffengrund und S-Bahnhof Wieblingen zum OEG-Bahnhof Wieblingen (Verbesserung der Linie 27)*
- *Einrichtung von Kreisverkehren an verkehrsreichen Kreuzungen, die sich dazu eignen (z. B. an der „Kirchheimer Spinne“).*
- *Abschaffung von Kreisverkehren in unübersichtlichen oder engen Nebenstraßen (z. B. in der Heinrich-Fuchs-Straße).*
- *Anbindung des Gewerbegebietes Rohrbach-Süd an die B 535 bzw. L 600*

**Ergebnis:** teilweise beschlossen, teilweise abgelehnt